

Was ein kleines Seelchen vermag

Jeder kann etwas zu dem „Tröpfchen auf den heißen Stein“ im Tierschutz beitragen. Wenn das dann mit viel Herzblut verwirklicht wird, bleiben es nicht nur Tröpfchen.

Seit vielen Jahren helfe ich als Freiwillige in spanischen Tierheimen. Den spanischen Tierschützern bringe ich größte Hochachtung für ihre aufopferungsvolle Arbeit entgegen.

Dieses Jahr durfte ich im Tierheim Berga helfen. Über das Internet hatte ich mich schon etwas informiert, was mich erwarten könnte.

Carma, Esther und Vicky haben mir mit ihrer Geduld und Freundlichkeit geholfen mit nur geringen Sprachkenntnissen zurechtzukommen. Mit dem großen Vertrauen in meine Arbeit begann bei mir zugleich der Seelenkonflikt. In meinem Haushalt leben mehrere Hunde, also bin ich ein „Hundemensch“, dachte ich bisher. Da präsentiert mir Carma am ersten Tages meines Aufenthaltes ein winziges schwarz-weißes Fellchen mit riesigen Augen, welches sich auf dem kalten Boden springend und hüpfend bewegt. So ein winziges, aber schon selbständiges Katzenkind hatte ich noch nie gesehen. Nun kommt die Sache mit dem Vertrauen. Ich war von der Frage gerührt, mich um den Winzling kümmern zu wollen. Die Nächte sind Ende Oktober schon recht kühl.



Findus, so der treffende Name für meinen Pflegling, erhielt sein Körbchen am Heizkörper neben meinem Bett. Dieses kleine Seelchen musste in seinem kurzen Dasein sicher schon viel ertragen. Findus hat kein Schwänzchen, seine Hinterbeinchen erscheinen irgendwie zu lang und Schnupfen kam noch dazu.

Das Zimmer wurde erst einmal babykatzengerecht umfunktioniert. In einer abgesperrten Katzenspielecke mit Katzenkörbchen, Wärmflasche, Toilette und Futternäpfchen wollte ich verhindern, dass Findus in meiner Abwesenheit seinen kuschligen Unterschlupf nicht wiederfindet. Schon am nächsten Tag hat er mir aber gezeigt, wie auch klitzekleine Katzen ein Sofa erklimmen können.



Auf die abendliche Spielrunde haben wir uns beide gefreut. Die am Anfang riesig erscheinende Papierkugel wurde immer geschickter über den Boden gerollt. Schnurren und Krallen einsetzen – Findus hat mich alles erleben lassen. Ich danke dem Bergteam für das Vertrauen bei der Winzlingbetreuung. Dem Minikaterchen wünsche ich, dass das Leben ihn für sein Kämpferseelchen belohnt. Vielleicht sogar mit eignem zu Hause bei einer tollen Familie.

Heidi Schauerhammer